



Herzlich willkommen

zur Mitgliederversammlung 2014

Donnerstag, 27. Februar, 19.30 Uhr
im Kath. Pfarreizentrum, Weinfelden

Traktandum 1 Begrüssung

Ein herzliches Willkommen allen

- Mitgliedern
- Gästen
- Vertretern der Presse

Einige Eingeladene mussten sich entschuldigen...
Details finden Sie auf den aufgelegten Listen

Präsenz

____ Anwesende davon ____ stimmberechtigt

Traktandum 2 Wahl 2 Stimmenzähler-/innen

Hinweis vorab

- ein Antrag ist bei uns immer dann angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen Stimmen dafür entscheidet!
- Jemand ist dann gewählt, wenn er mehr JA als Nein-Stimmen bekommt.
- Bei Stimmengleichheit gilt ein Geschäft als abgelehnt.
- Das Zählen der Stimmen ist nur dann notwendig, wenn kein klares Mehrheitsverhältnis erkennbar wird.

Traktandenliste

Versammlungsbroschüre Seite 4

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmenzähler-/innen
3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. Februar 2013
4. Jahresbericht 2013 - Vorstand und Geschäftsstelle
5. Bilanz und Rechnung 2013
6. Mitgliederbeiträge 2014
7. Budget 2014
8. Jahresprogramm 2014
9. Anträge
10. Varia

Traktandum 3 Genehmigung Protokoll

Beilage grau zur Versammlungsbroschüre

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 28. Feb. 2013

Hinweis

- Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.2.2013 wurde erstellt von Susanne Spring, Vorstandsmitglied, vertritt Trägerschaft Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird von **Sabine Tiefenbacher** erstellt, Vorstandsmitglied, Präsidentin Caritas Thurgau.

- Sobald das Protokoll der heutigen Versammlung vom Vorstand genehmigt worden ist, wird es in der Geschäftsstelle zur Einsicht aufgelegt und im Internet publiziert werden.

Traktandum 4 Jahresbericht 2013

Versammlungsbroschüre Seiten 5-9

Die Schwerpunktthemen

▪ Förderung der Freiwilligenarbeit

- Informationsveranstaltungen
- Feierabenddrink mit Workshop
- Partnerforum und „Social Media“
- Neue Homepage

▪ Mittelbeschaffung / Fundraising-Aktivitäten

- Gesuch für eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau
- Gelder für Kurswesen
- Gelder für Broschüre „Einsatzmöglichkeiten...“

▪ Broschüre „Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige im Kanton Thurgau

▪ Zusammenarbeit mit Curaviva Thurgau

- Kurs Freiwillige in der Altersarbeit

▪ Zusammenarbeit mit Politischen Gemeinden

- Informationsveranstaltung Freiwilligen-Koordinations- und Vermittlungsstellen in Thurgauer Städten und Gemeinden

Ein paar Zahlen

Tagesgeschäft Verein

- 2 Vorstandssitzungen
- 6 Präsidium-/Geschäftsleitungs-Sitzungen

Tagesgeschäft Geschäftsstelle

Stellenanzeiger für Freiwilligenarbeit in der Thurgauer Zeitung bewirtschaften

- 5 Stellenanzeiger mit insgesamt 64 Inseraten und 7 Erscheinungsdaten

Beratungsgespräche

- 22 Beratungsgespräche mit Interessentinnen und Interessenten für Freiwilligenarbeit
- 14 Beratungsgespräche mit Organisationen welche Freiwillige engagieren oder engagieren möchten

Vermittlung von Freiwilligen

- 57 via Stellenanzeiger
- 7 nach Beratungsgesprächen

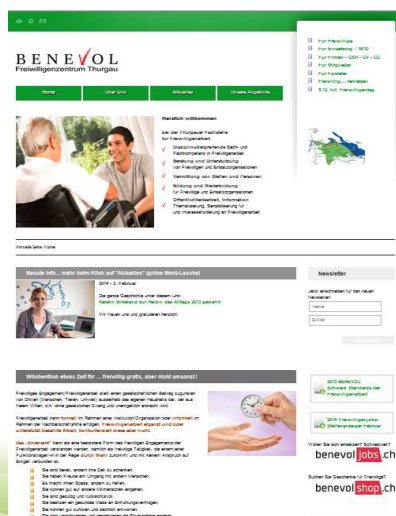
Highlight Neue Homepage Juli 2013

Benutzer im 2014 unterschiedlich/insgesamt

- Jan. 644 / 1271
- Feb. 739 / 1139 bis 25.2.

Angeschauten Dokumente

- Benevol Standards 797x
- Broschüre Einsatzmögl. 639x
- Studie Corporate Volunteering 225x



Highlight Broschüre Einsatzmöglichkeiten

Wir danken herzlich
allen, die Zeit und
Geld, nämlich Fr. 25'690.—
dafür gespendet haben!



Rechnung 2013 / Budget 2014 Übersicht 2009-2014											
Konten	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2013	Rechnung 2012	Budget 2011	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2009	Budget 2009
				Normal- betrieb	Normal- betrieb	Freiwilligen- jahr	IV-2011- Konzept	Aufrechterh. Betrieb	Aufrechterh. Betrieb	Krisen- Situation	Krisen- Situation
Aufwand											
Löhne, Lohnnebenkosten	74'000.00	73'158.45	80'158.55	78'158.55	76'000.00	58'391.50	60'000.00	26'535.35	24'000.00	68'080.30	77'400.00
Spesen Verein und Mitarbeitende		2'633.90		3'978.15		6'087.20		3'783.35	6'000.00	5'836.70	4'000.00
Weiterbildung, Tagungen Vorstand, Mitarbeitende		2'908.20		1'084.00		468.00		-	500.00	482.00	1'000.00
Mieten, Versicherungen		5'421.60		5'730.50		5'285.45		5'685.75	5'500.00	5'170.30	5'500.00
reine Verwaltungskosten		3'932.25		3'663.30		5'350.60					
Verwaltungskosten Umrang 2014, höhere Miete	20'000.00	14'885.95	13'000.00	14'455.95	13'000.00	17'191.25	13'000.00	5'914.85	5'000.00	5'165.70	7'000.00
Freiwilligenarbeit Weiterbildungsangebote	5'000.00	12'956.10	1'000.00	2'159.85	5'000.00	1'284.50	7'000.00	560.15	1'000.00	13'847.80	12'000.00
Debitorenverlust 2009		-		-		-		2'050.00	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit, Namensänderung, PR	3'000.00	1'783.35	5'000.00	10'574.20	10'000.00	5'184.20	10'000.00	354.20	2'000.00	2'042.45	1'300.00
Beiträge an Dachverbände	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'113.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'000.00	1'200.00	1'200.00
EDV, Hardware, Software (benevol-jobs.ch)	5'000.00	3'301.90	3'000.00	5'273.35	5'000.00	4'508.80	6'000.00	5'206.80	4'000.00	4'477.05	3'000.00
Spezielle Aktivitäten Freiwilligenjahr 2011	-	-	500.00	-	-	2'912.20	-	-	-	-	-
Rückstellung Abschluss Freiwilligenjahr 2011	-	-	-	-	-	4'000.00	-	-	-	-	-
Entwicklung Produkte, Projekte "Broschüre"	-	24'481.70	15'000.00	612.80	-	2'354.90	-	-	3'000.00	1'483.60	3'000.00
Reserve Reorganisation/Positionierung	-	-	-	-	-	-	-	-	20'000.00	-	-
Total Aufwand	108'000.00	131'587.45	118'658.55	112'347.70	110'000.00	123'427.35	87'000.00	51'090.45	72'000.00	107'785.90	115'400.00
Ertrag											
Mitgliederbeiträge (2012 Einzel Paar Kollektiv Gönner)	15'000.00	12'475.00	13'000.00	11'475.00	15'450.00	9'100.00	9'675.00	11'450.00	13'000.00	13'045.00	12'000.00
Beiträge Trägerorganisationen	9'000.00	9'000.00	9'000.00	12'000.00	12'000.00	-	-	-	-	-	-
Beiträge Partnerorganisationen (2011-Träger)	17'000.00	14'500.00	15'000.00	13'000.00	22'500.00	24'000.00	23'000.00	11'000.00	12'000.00	14'000.00	14'000.00
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Beitrag Kanton Thurgau	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	40'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00	40'000.00
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds allgemein	2'000.00	2'605.90	15'000.00	241.05	1'600.00	0.00	-	6'250.00	1'000.00	1'892.00	7'000.00
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Broschüre"	-	25'690.00	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Kurs FA"	-	10'671.40	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4'000.00
Kursgelder	5'000.00	4'422.10	5'000.00	1'130.00	10'000.00	400.00	-	1'575.00	2'000.00	5'975.00	18'000.00
Dienstleistungen	500.00	60.00	5'000.00	3'490.00	5'000.00	300.00	-	1'345.00	1'000.00	5'025.60	3'000.00
Zinsen	100.00	106.40	250.00	236.15	-	311.80	-	1'305.50	1'000.00	1'064.65	400.00
Einnahmen/Eigenleistungen Freiwilligenjahr 2011	-	-	-	-	-	7'567.00	-	-	-	-	-
Beitrag Lotteriefonds Freiwilligenjahr 2011	-	-	-	-	-	25'000.00	-	-	-	-	-
Produkte, Projekte	15'000.00	2'140.00	-	-	5'000.00	3'910.00	-	2'600.00	7'000.00	7'255.00	12'000.00
Total Ertrag	108'600.00	126'670.80	107'250.00	86'574.20	115'550.00	115'588.80	77'675.00	70'525.50	72'000.00	83'257.25	115'400.00
Gewinn / Verlust	600.00	-4'916.65	-11'408.55	-25'773.50	5'550.00	-7'838.55	-	19'435.05	0.00	-24'528.65	0.00

Traktandum 5 Bilanz und Rechnung 2013 Versammlungsbroschüre Seite 10

Bilanz 2013		
	AKTIVEN	PASSIVEN
Flüssige Mittel	15'257.10	
Debitoren	600.00	
Transitorische Aktiven	1'000.00	
Verrechnungssteuer	0.00	
Sachanlagen	0.00	
Kreditoren		2'202.25
Transitorische Passiven		350.00
Rückstellungen		0.00
Eigenkapital		19221.50
	16'857.10	21'773.75
Verlust	4'916.65	
Total	21'773.75	21'773.75

Traktandum 6 Mitgliederbeiträge 2014 Versammlungsbroschüre Seite 10

Der Vorstand empfiehlt

für 2014 die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen

Mitgliederbeiträge **gleichbleibend**

- Trägerschafts-Mitglieder Fr. 3'000.--
- Partner-Mitglieder Fr. 500.--
- Kollektiv-Mitglieder Fr. 200.--
- Paar-Mitglieder Fr. 75.--
- Einzel-Mitglieder Fr. 50.--
- Sponsoren/Gönner ab Fr. 100.—

Selbstverständlich ist die Unterstützung mittels Spenden in jeder Höhe willkommen!

Traktandum 7 Budget 2014

Zu den Budgets 2011 und folgende bis 2014

Das Budget für 2011 basierte auf dem für 2011 erstellten und an der MV genehmigten Konzept für die Weiterführung des Freiwilligenzentrums Thurgau.

Die Erstellung des Budgets haben Sie, gemäss Statuten, mit Rechten und Pflichten an den Vorstand delegiert. Darüber müssen Sie nicht abstimmen.

Wir möchten aber vorstellen, wofür wir die vorhandenen Mittel verwenden wollen.

Versammlungsbroschüre Seite 11

Rechnung 2013 / Budget 2014		Übersicht 2009-2014	
Kont	Budget 2014	Rechnung 2013	Budget 2013
Aufwand			
Löhne, Lohnnebenkosten	74'000.00	73'158.45	80'158.55
Spesen Verein und Mitarbeitende	↓	2'633.90	↓
Weiterbildung, Tagungen Vorstand, Mitarbeitende		2'908.20	
Mieten, Versicherungen		5'421.60	
reine Verwaltungskosten		393.25	
Verwaltungskosten <i>Umzug 2014, höhere Miete</i>	20'000.00	14'895.95	13'000.00
Freiwilligenarbeit Weiterbildungsangebote	5'000.00	12'956.10	1'000.00
Detailliertenverlust 2009	-	-	-
Öffentlichkeitsarbeit, Namensänderung, PR	3'000.00	1'783.35	5'000.00
Beiträge an Dachverbände	1'000.00	1'000.00	1'000.00
EDV, Hardware, Software (benevol-jobs.ch)	5'000.00	3'301.90	3'000.00
Spezielle Aktivitäten Freiwilligenjahr 2011	-	-	500.00
Rückstellung Abschluss Freiwilligenjahr 2011	-	-	-
Entwicklung Produkte, Projekte "Broschüre"	-	24'491.70	15'000.00
Reserve Reorganisation/Positionierung	-	-	-
Total Aufwand	108'000.00	131'587.45	118'658.55
Ertrag			
Mitgliederbeiträge (2012 Einzel Paar Kollektiv/Gönner)	15'000.00	12'475.00	13'000.00
Beiträge Trägerorganisationen	9'000.00	9'000.00	9'000.00
Beiträge Partnerorganisationen (2011-Träger)	17'000.00	14'500.00	15'000.00
Beiträge Landeskirchen	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Beitrag Kanton Thurgau	40'000.00	40'000.00	40'000.00
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds allgemein	2'000.00	2'605.90	15'000.00
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Broschüre"	-	25'690.00	-
Spenden, Sponsoren, Lotteriefonds "Kurs FA"	-	10'671.40	-
Gemeinden	-	-	-
Kursgelder	5'000.00	4'422.10	5'000.00
Dienstleistungen	500.00	60.00	5'000.00
Zinsen	100.00	106.40	250.00
Einnahmen/Eigenleistungen Freiwilligenjahr 2011	-	-	-
Beitrag Lotteriefonds Freiwilligenjahr 2011	-	-	-
Produkte, Projekte	15'000.00	2'140.00	-
Total Ertrag	108'600.00	126'670.80	107'250.00
Gewinn / Verlust	600.00	-4'916.65	-11'408.55

Traktandum 8 Jahresprogramm 2014

Versammlungsbroschüre Seite 14

Die Kernaufgaben der BENEVOL-Stellen

- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Beratung** von Personen, welche Freiwilligenarbeit leisten oder leisten möchten
- **Beratung** von gemeinnützigen Stellen, welche Freiwillige engagieren oder engagieren möchten
- **Vermittlung** von Stellen und Personen
- **Aus- und Weiterbildung** für Freiwillige und ehrenamtlich Tätige
- **Professionelle Projektunterstützung**
- **Unterstützung, Koordination und Vernetzung der kantonalen Freiwilligenarbeit**
- **Erschliessen neuer Einsatz-Bereiche**

Z.B. Öffentlichkeitsarbeit

2014/15/16 wollen wir die Thurgauerinnen und Thurgauer
für die Freiwilligenarbeit sensibilisieren
vor allem via

**Corporate Volunteering
und
Nachbarschaftshilfe**

Z.B. Öffentlichkeitsarbeit

Corporate Volunteering

Information/Akquisition von Unternehmen
für Freiwilligenarbeitsprojekte in NPO's, Sichtwechsel, Sponsoring usw.

Beim Corporate Volunteering geht es vor allem um Engagement von
Unternehmen und deren Mitarbeitenden für gemeinnützige Einrichtungen,
Non-Profit-Organisationen (NPO).

Corporate Volunteering bildet einen Bestandteil der unternehmerischen
Verantwortung. Mitarbeitende können sich für die Gesellschaft, das Gemein-
wohl und soziale Anliegen engagieren.

Firmen stellen den Mitarbeitenden z.B. dafür einen oder mehrere bezahlte
Arbeitstage zur Verfügung.

Viele weitere Arten von Engagements finden bereits weltweit statt.

Z.B. Öffentlichkeitsarbeit

**Corporate Volunteering –
Einstig mit einem
Benevol Sichtwechsel Thurgau**

Prospekte haben Sie auf Ihrem Platz

Ein umfassendes Papier,
das die Corporate Volunteering-Aktivitäten
mit goldenen Regeln für anbietende NPOs
wie interessierte Firmen aufzeigt,
geben wir gerne ab.

BENEVOL
Freiwilligenzentrum Thurgau

Sichtwechsel

Ein Brückenbauer in
fremde Lebenswelten



Ein aussergewöhnliches
Seminar für ihre
Mitarbeitenden und ihr
Management!

BENEVOL
Freiwilligenzentrum Thurgau

Mitgliederversammlung 2014 27. Februar 2014

Seite 19

Z.B. Öffentlichkeitsarbeit Förderung Nachbarschaftshilfe

Einkaufen gehen Glühbirne auswechseln Geranien giessen Katze füttern

Märchen vorlesen Bügeln Franzwörtli abfragen einander besuchen

gemeinsamen Spaziergang machen zum Arzt begleiten

Baby sitzen Tschuten Knopf annähen Briefkasten leeren

zusammen einen Kaffee trinken auf dem Amt anrufen im

Haushalt helfen Krankenbesuch machen Grillfest abhalten Bild

aufhängen Gesellschaft leisten zuhören einen Jass klopfen

singen Hausaufgaben erklären Rasen mähen Ostereier färben

mit dem Hund Gassi gehen Zeitungen bündeln Guetsli backen

BENEVOL
Freiwilligenzentrum Thurgau

Mitgliederversammlung 2014 27. Februar 2014

Seite 20

Z.B. Öffentlichkeitsarbeit Förderung Nachbarschaftshilfe

Dass man sich unter Nachbarn hilft, ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit in unserem Kanton und eine unabdingbare Voraussetzung für ein gefreutes Zusammenleben.

Manchmal getrauen sich Leute aber nicht, um Hilfe zu fragen. Auf der andern Seite wollen sich Hilfsbereite nicht aufdrängen - oder sie kennen niemanden, dem die eigenen Talente gerade sehr nützlich wären.

Engagierte Frauen und Männer und hilfesuchende Nachbarinnen und Nachbarn müssten zusammenfinden können.

Nachbarschaftshilfen können bestehende soziale Einrichtungen und Institutionen ergänzen.
Ältere Menschen können so ev. auch länger daheim wohnen bleiben.

Z.B. Öffentlichkeitsarbeit

Corporate Volunteering

Vielleicht haben auch Sie und/oder Ihre NPO Interesse ,
zusammen mit uns und interessierten Firmen
in Ihrer NPO
einen BENEVOL Sichtwechsel Thurgau zu organisieren?

Bitte melden Sie sich!

Und beachten Sie: Ein Workshop generell zum Thema „Corporate Volunteering“, mit Interessierten aus den unterschiedlichen Bereichen, ist nach den Sommerferien vorgesehen!

Z.B. Öffentlichkeitsarbeit

Nachbarschaftshilfe

Vielleicht haben auch Sie und/oder Ihre Organisation/Institution
Interesse, mit uns und unseren Trägerorganisationen
zu diesem Thema zusammen zu arbeiten?

Bitte melden Sie sich!

2015

eine gemeinsame Kampagne zu lancieren
wäre dabei anzustreben.

Eine erste Annäherung ans Thema müsste vor den Sommerferien 2014 erfolgen.

Öffentlichkeitsarbeit heisst aber auch

- Geschäftsbericht 2013
- Sichtwechsel mit Raiffeisenbanken und ev. Weiteren Interessierten
- Newsletter
- Messeauftritte
- Teilnahme an Anlässen die der Vernetzung dienen
- Homepage aktuell halten
- Erwirkung einer Platzierung auf der Kantonshomepage
- Neue Freiwillige werben u.a. mit öffentlichen Infoveranstaltungen
- Über Freiwilligenarbeit informieren an Informationsveranstaltungen für angehende Pensionierte
- Benevol-Kursangebot publizieren können in Broschüren der Träger- und Partnerorganisationen

Öffentlichkeitsarbeit heisst auch

- Massnahmen ausarbeiten: Freiwillige als Unterstützung für Pflegende (Zusammenarbeit suchen mit Curaviva, Palliative-Care, Spitex und weiteren)
- Brennpunkt Gesundheit, Projektmitarbeit
- Anfragen: Veranstaltung mit dem Kulturstadamt (z.B. vorstellen Dossier...)
- Anfragen: Veranstaltung mit dem WWF / Pro Natura (Dossier...)
- Anfragen: Veranstaltung mit dem Gemeinnützigen Frauenverein (Dossier...)
- Anfragen: Veranstaltung mit dem Samariterverband Thurgau (Dossier...)
- Anfragen: Mitwirkung bei Treffen der Träger- und Partnerorganisationen mit deren Freiwilligen (z.B. Rechte und Pflichten, Abgrenzung)
- Social Media Auftritt für Benevol Thurgau gestalten

Mitgliederversammlung 2015

Donnerstag, 26.02.2015,

19.30 – 21.30 Uhr

Umfrage:

Um welche Zeit sollen wir unsere Versammlungen künftig beginnen?

18.00 Uhr, 18.30 Uhr, 19.00 Uhr, 19.30 Uhr

Traktandum 9 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen

Traktandum 10 Varia

**Der Stellenanzeiger
für Freiwilligenarbeit
im neuen Layout ist erschienen**

Bitte schicken Sie uns ein schriftliches Feedback dazu.

**Ihre Meinung interessiert uns.
Wir leiten sie gerne weiter ans
St. Galler Tagblatt.**

[illegible]

Traktandum 10 Varia

Info von BENEVOL Schweiz

Info folgt noch in Newsletter

- Bereits seit 2009 müssen Personen, die Transporte mit Kleinbussen (Kategorie D/D1 bzw. C/C1) durchführen, eine zusätzliche Prüfung absolvieren und diese Prüfung alle fünf Jahre wiederholen (inkl. Weiterbildung von 35 Std.).
- Diese Bestimmungen gelten nicht, wenn es sich um private Fahrten handelt – zu privaten Fahrten gehören auch Fahrten für einen Verein, die eine Person als Vereinsmitglied, mit einem Vereinsmitglied verwandt oder befreundet unentgeltlich ausführt
- **Aber Schüler- und Behinderten-Transporte, Transporte für ein Altersheim o.ä. unterliegen den Bestimmungen.**
- BENEVOL Schweiz wird ein Merkblatt erstellen.

Traktandum 10 Varia

Info von BENEVOL Schweiz

Info folgt noch in Newsletter

- Das Impact Programm **Ashoka** bietet neu auch in der Deutschschweiz die Möglichkeit, sich als NPO kostenlos Unterstützung und Beratung zu holen in einem Programm, das ein halbes Jahr dauert.
- Dieses Programm wurde von der J.P. Morgan aufgebaut und wird in Belgien, Frankreich und in der welschen Schweiz angeboten. Latha Heiniger von Bénévolat Vaud hat am Programm teilgenommen und beurteilt es als sehr gut.
- Das Impact Programm bietet für soziale oder Umwelt-Organisation: Unterstützung in Form von Training und bedürfnisorientiertem Coaching von Mai bis Oktober 2014: Strategie stärken, langfristige Nachhaltigkeit sichern, neue Partnerschaften, Finanzierungsquellen, Wirkungsmessung verbessern und eine schlagkräftige mündliche Präsentation des Projekts trainieren.

Traktandum 10 Varia

Info von BENEVOL St. Gallen
betr. www.benevol-jobs.ch

Info folgt noch in Newsletter

- Neue Freiwillige im Januar: 102
- Anzahl Inserate aktuell: 687
- Besucher während den letzten 30 Tagen: 9771 (neuer Rekord)
- Anzahl Seitenaufrufe: 169' 876

Traktandum 10 Varia

Info von BENEVOL St. Gallen
betr. www.benevol-jobs.ch

Info folgt noch in Newsletter

Top 10 Zugriffe
gemäss Google Analytics:

1.	Canton of Zurich	3.108
2.	Canton of Bern	1.408
3.	St. Gallen	1.268
4.	Aargau	655
5.	Lucerne	418
6.	Appenzell Outer Rhodes	301
7.	Thurgau	280
8.	Basel-Stadt	274
9.	Geneva	246
10.	Grisons	219

Traktandum 10 Varia

Info von BENEVOL St. Gallen
betr. www.benevol-jobs.ch

Info folgt noch in Newsletter

- Ab sofort steht der **Eventbereich** auf benevol-jobs.ch zur Verfügung. Als Event verstehen wir einen zeitlich befristeten Einsatz für Gruppen (Serviceclub, Vereine, Firmen etc.)
- **Suche:**
Events sind in Suchresultaten ersichtlich (analog Inseratesuche)
- **Organisationsportrait:**
Unter dem Organisationsportrait werden neu direkt die dazugehörigen Inserate angezeigt
- **Eventportrait:**
Unter dem Eventportrait sind die dazugehörigen Inserate angezeigt

Danke!

- Allen welche die Freiwilligenarbeit fördern indem sie mitreden, mitbestimmen, wie die Freiwilligenarbeit im Kanton Thurgau gestaltet und gefördert werden soll und entsprechend Wertschätzung erfahren kann.

Danke!

- an den Kanton Thurgau, der mit seiner Unterstützung unsere Arbeit erst ermöglicht.
- an die Katholische und die Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau, welche unsere Arbeit grosszügig unterstützen.
- Danke unseren Mitgliedern (gross und klein) die den Wert und den Nutzen der Freiwilligenarbeit erkannt haben und uns Mut machen, dranzubleiben
- Danke auch unseren Gönnern und Sponsoren, die mithelfen, dass wir immer wieder Projektideen umsetzen können.

**Danke für Ihre Teilnahme
an unserer Mitgliederversammlung**

**Sie sind nun herzlich eingeladen
zum Apéro im Untergeschoss**